

# Mein Leben erneut oder doch nicht?

Von Darklaud

## Prolog:

Ein alter Mann stand am Fenster und schaute auf den Marktplatz runter. Dort stand das rote Schafott, es war nicht immer rot gewesen, doch seit dem Imperium von Dumbledore war es das. Der Mann erinnerte sich noch genau daran, was damals vor nun 100 Jahren passierte... Die Schlacht war mit vielen Opfern gewonnen worden, wenn man es so nennen könnte. Denn der Held fühlte nichts als einen bitteren Nachgeschmack. Natürlich war er froh, dass Voldemort nun in alle Winde verstreut war, aber trotzdem hatte es zu vielen Menschen das Leben gekostet. Doch dann tauchte Dumbledore auf. Jeder hatte ihn für tot gehalten, einschließlich Harry. Er ging Augen funkelnd über das Schlachtfeld und schob hier und da eine Leiche, mit dem Fuß, aus dem Weg, da wusste Harry dass etwas nicht stimmen konnte. Denn sein Dumbledore würde doch niemals einen Toten so Respektlos behandeln. Dann trat er auf Harry Potter zu und hielt ihn an der Schulter fest. " Führt ihn ab. Er kommt wegen Mord und Kriegstreiberei nach Askaban." In dem Moment verspürte Harry nur Schock und Unglauben. Doch nach 5 Jahren in Askaban verspürte er nur noch den Geschmack von Verrat. Seine Freunde Hermine, Ein, Brille und Luna holten ihn nach 5 Jahren endlich aus der Gefängnis Hölle raus. Doch seine Freiheit hatte einen hohen Preis. Er musste einen Blutvertrag unterschreiben, dass er nichts gegen das Ministerium oder Dumbledore unter nehmen würde. Etwas was er noch immer bereute. Denn die Gesetze hatten sich zum schlechten gewandelt. Alle magischen Wesen galten nun inzwischen als Vogelfrei und wurden systematisch ausgerottet oder versklavt, wenn sie Glück hatten. Alle die am Anfang dagegen protestiert hatten, wurden nach einander alle getötet. Genau wie Hermine, die bei einer Rede über Gleichberechtigung aller Rassen umgebracht wurde. Ron wurde danach zum Alkoholiker und verstarb dann auch an diesem. Harry und seine Frau Ginny Taten ihr bestes den Kindern von Hermine und Ron ein gutes Zuhause zu geben auch wenn sie nicht die leiblichen Eltern ersetzen konnten. So wuchsen die Beiden zusammen mit ihren beiden Kindern auf aber die Situation wurde nur immer schlimmer. Als nächstes befahl Dumbledore alle Seher Linien auszumerzen, damit diese keine Prophezeiungen mehr machen konnten. So sollte das Reich ewig bestehen.

Luna und Neville starben dabei und Harry konnte nur zu sehen. Dadurch stieg sein Hass gegen Dumbledore nur noch weiter. Die Jahre vergingen und Ginny zog mit den Kindern nach Australien. Einer der wenigen Orte die noch frei von der Kontrolle Dumbledores war. Eigentlich wollte Ginny bei Harry bleiben, aber der Held wollte die Kinder in Sicherheit wissen und Schlussendlich gab Ginny nach. Nun lebte er alleine als alter Mann, nur mit Kreacher als Gesellschaft. Als der alte Mann namens Harry Potter sah, dass ein Kind zum roten Schafott geführt würde und die Menge jubelnd den Zug

begleitete, schloss er seine Gardienen und rief den Hauself. " Master Harry hat Kreacher gerufen? Ist es endlich Zeit ES zu tun?" Harry hustete kurz röchelnd und nickte. Seit dem er den Brief seiner Tante bekommen hatte, hatte er in der Bibliothek der Blacks nach einer Lösung. Vor kurzem war er fündig geworden. Er wollte mit einem Ritual seine Erinnerungen an sein 5 jähriges ich schicken und ihn somit vor dieser Zukunft warnen. Das Ritual hatte nur einen Nachteil, nämlich dass der Sprecher dabei starb. Dies war Harry aber wirklich egal, da er nicht mehr in dieser Welt Leben wollte. Also setzte er sich in den Kreis und sprach die Worte die sein Schicksal und das seiner Freunde ändern sollte. Mit einem Lächeln verabschiedete sich der Junge der überlebt hatte von der Welt.